

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	7
1.	Sentimentalismus oder Sentimentalität: Einführung in das Problem	11
1.1.	Zur Geschichte der Begriffe und Vorurteile	14
1.2.	Sentimentalität und Entfremdung	24
1.3.	Zur Untersuchung des Sentimentalismus	50
2.	Die Forschung zum Sentimentalismus	52
2.1.	Das überlieferte Vor-Urteil der Minderwertigkeit	53
2.2.	<i>Sentimental Comedy</i> : Die pejorative Auffassung	58
2.3.	<i>Sentimental Comedy</i> : Die Revision der pejorativen Auffassung . . .	71
2.4.	Ansätze zur Revision des Vor-Urteils	78
2.5.	Exkurs: Die Umdeutung der deutschen Empfindsamkeit in der Germanistik (G. Sauder)	84
3.	Die Entwicklung negativer Voraussetzungen des Sentimentalismus im 17. Jahrhundert	90
3.1.	Vorbemerkung: Sentimentalismus als historische Kritik und Utopie	90
3.2.	Antagonismen im Bürgerkrieg und Interregnum	94
3.3.	Exkurs: Die radikalere Kritik und Utopie Gerrard Winstanleys	105
3.4.	Die antagonistische Welt des Calvinismus	111
3.5.	Thomas Hobbes: Menschen-, Sozial- und Staatslehre des "opponent sine qua non"	120
4.	Allgemeine Hintergründe und positive Voraussetzungen des Sentimentalismus	135
4.1.	Die Gesellschaftslehre des Sentimentalismus	135
4.2.	Die soziale und politische Wirklichkeit nach 1688	146
4.2.1.	Die Oberschichten	146
4.2.2.	Die Unterschichten	154
4.3.	Die liberale Theologie nach dem Bürgerkrieg	161
4.4.	John Locke: Wegbereiter des Sentimentalismus	168
4.5.	Die öffentliche Diskussion über moralische Reform und Theater	180
5.	Shaftesbury: Die Theorie des Sentimentalismus	188
5.1.	Der zeitkritische Hintergrund der Theorie	190
5.2.	Das utopische Versprechen der Theorie: Das Glück der Harmonie	207

6.	Richard Steele: Popularphilosophie und Dramatik des Sentimentalismus	226
6.1.	Konfrontationen mit der Realität	226
6.2.	Die Vernunft empfindsamer Komödie	241
6.3.	Die frühen Komödien	246
6.4.	<i>The Conscious Lovers</i>	259
	Literaturverzeichnis	277